



Die Urkunde für die Bücking'sche Jugendstiftung nahmen gestern aus den Händen von Regierungspräsident Dr. Jörg Twenhöven (Mitte) entgegen: Thomas (l.) und seine Ehefrau Maria Bücking (r.), die Kinder Rebecca und Benjamin sowie (sitzend) Josef Bücking und Monika Eilinghoff als Freundin der Familie.

Familie Bücking gründet Jugendstiftung

Gestern Anerkennung durch Bezirksregierung

Coesfeld. Acht Familienmitglieder der Familie Bücking haben gestern die Anerkennung für eine Jugendstiftung erhalten. Regierungspräsident Dr. Jörg Twenhöven überreichte die Anerkennungsurkunde an Mitglieder aus drei Generationen der Stifterfamilie. Die Entwicklung und der Fortbestand der Jugend-Freizeit-Bildungsstätte „Sirksfelder Schule“ ist ein besonderes Anliegen der Familie und nun auch der Bücking'schen Jugendstiftung. Thomas Bücking: „Durch die Beschaffung von Geld soll der Bestand der Bildungsstätte gesichert wer-

den.“ Thomas Bücking leitet die Jugendbildungsstätte gemeinsam mit seiner Ehefrau Maria. Als erstes konkretes Projekt soll der Meditationsraum renoviert werden. Auch die Jugendarbeit in der Stadt und die Völkerverständigung sollen gefördert werden.

Die vom Südring stammende Familie Bücking engagiert sich seit Jahrzehnten für die Jugendarbeit. Die Stiftung ist mit einem Anfangsvermögen von 51 000 Euro ausgestattet. Dieser Betrag muss in voller Höhe erhalten bleiben. Zustiftungen sind möglich und erwünscht. Im Kreis Coesfeld gibt es jetzt 39.